

### **Qualifikation für Aufstiegsspiel in die 3. Liga am 10. Oktober**

Es war ein gänzlich anderes Jahr, was den Ligabetrieb in Golf-Deutschland und damit auch in Baden-Württemberg (BWGV) anbelangt. Corona-bedingt wurde die Saison in allen Ligen auf einen Spieltag jeweils auf einen neutralen Platz reduziert. Aufgrund dessen gibt es in diesem Jahr keine Absteiger in den Gruppen. Somit ging es für die AK50 Teams des Golf-Clubs Hohenstaufen e.V. am Samstag, den 19. September, einzig und allein darum, die Gruppe zu gewinnen, um sich damit für die Aufstiegsrunde in die nächsthöhere Spielklasse zu qualifizieren.

Die AK50 traten mit zwei Teams an. Die Herren AK50 I, die im letzten Jahr in die 4. BWGV Liga abgestiegen sind, spielten beim Golf Club Ulm e.V.. Die zweite Mannschaft durfte auf dem Platz des GC Kirchheim Wendlingen antreten.

Da im Jahr 2020 nie gegen die diesjährigen Gruppenegegner gespielt wurde, konnte deren zu erwartende Stärke nur aufgrund der gemeldeten Handicaps der Spieler vermutet werden. Nach Vorlage der Meldelisten war jedoch klar, dass beide Teams auf sehr starke Gegner treffen würden.

In der Gruppe der Herren AK50 I waren auf dem Papier die stärksten Wettbewerber der Golf- & Country Club Grafenhof, Golfclub Hochstatt-Härtsfeld-Ries und der Golfclub Marhördt.

Im Bewusstsein, dass jedes Spiel zunächst gespielt werden muss, und dies auch für Spieler mit Single-HCP gilt, traten beide Mannschaften hoch motiviert an.

Es war durchaus überraschend, dass nach dem Spieltag die AK50 I als eindeutiger Sieger den Spieltag gewonnen hatte und sich somit für das Aufstiegsspiel am 10. Oktober qualifizierte. Insbesondere da der Vorsprung auf den Zweitplatzierten 30 Schläge betrug. Die Überlegenheit an diesem Tage zeigte sich auch darin, dass beide Preise, Brutto (Christian Plank) und Netto (Werner Frick) an den Golf-Club Hohenstaufen e.V. ging.

Wie deutlich der Sieg an diesem Tag in Ulm war (4. Liga, Gruppe D), zeigt die abschließende Tabelle:

1. Hohenstaufen	+93.5 über CR
2. Marhördt	+123.5 über CR
3. Hochstatt-Härtsfeld-Ries II	+124.5 über CR
4. Grafenhof	+129.5 über CR
5. Oberrot-Frankenberg	+139.5 über CR

Das Ziel der A50 I den direkten Wiederaufstieg in die 3. Liga zu erreichen, geht also weiter. Am 10. Oktober spielen die neun Gruppensieger der 4. Liga beim GC Ravensburg um die Aufstiegsplätze in die 3. BWGV Liga. Auch wenn zwei tragende „Säulen“ der AK50 I aus privaten Gründen am Aufstiegsspiel nicht teilnehmen können, lautet das Motto „Wir schaffen das!“, zeigte sich Kapitän Eckhard Fehrenbacher optimistisch.



Die siegreichen Herren in Ulm von links: Christian Plank, Eckhard Fehrenbacher (Captain), Uli Roos, Joachim Fuchs, Uwe Fürst, Werner Frick

In der Gruppe der Herren AK50 II hatte es die AK50 II mit dem GC Hetzenhof II als stärkstem Konkurrenten und Bad Saulgau II zu tun. Da in diesem Jahr bei den Clubs, die mit einer ersten und einer zweiten Mannschaft antraten, die Aufstellung streng nach Handicap erfolgen musste, war man überrascht von der Hetzenhofer Aufstellung. Mit vier einstelligen Spielern in der zweiten Mannschaft und einem Team-Handicap vom 56,8 war vorab nicht zu rechnen. Damit war der GC Hetzenhof II auf dem Papier klarer Favorit auf den Gruppensieg.

Unsere AK50 II wurde gemeldet, damit Spieler Erfahrungen im Ligaspielbetrieb sammeln können. Trotzdem war das Engagement ersichtlich, gute Ergebnisse zu erzielen. Leider wurde dies nur in Ansätzen erreicht. Somit belegt man den 5. Platz in der Gruppe.

1. GC Reutlingen-Sonnenbühl II +89 über CR (qualifiziert für Aufstiegsspiel)
2. GC Hetzenhof II +97 über CR
3. GC Bad Saulgau II +102 über CR
4. GC Göppingen +135 über CR
5. GC Hohenstaufen II +140 über CR